

Recyclingpapier rettet Wälder

Deutschland gehört zu den fünf größten Papierkonsumenten weltweit. 2016 verbrauchte jeder Deutsche im Durchschnitt 248 kg Papier, Pappe und Karton (Quelle: Umweltbundesamt). Jährlich werden von der Papierindustrie 3-4 Mio. Tonnen Zellstoff importiert (Quelle: Verband deutscher Papierfabriken e.V.).

Über 80% der Primärfasern in unserem Papier sind importiert. Dieser Zellstoff stammt hauptsächlich aus borealen Wäldern in Skandinavien, Russland und Kanada, aber auch aus tropischen Wäldern vor allem in Brasilien.

Dort werden die letzten Urwälder abgeholzt oder das Holz in Monokulturen angebaut – mit erheblichem Pestizid- und Düngemittelleinsatz.

Durch die Abholzung verlieren viele Tier- und Pflanzenarten ihren Lebensraum und die klimaschützenden Funktionen des Waldes (insbesondere Bindung von CO₂) gehen verloren. Recycling-Papier rettet Wälder. Helfen auch Sie mit!



Es gibt gute Gründe Recyclingpapier zu nutzen:

- ▶ Gegenüber Primärfaserpapier spart Recyclingpapier etwa 50% an Energie und über 70% an Wasser. Dadurch wird auch deutlich weniger CO₂ verbraucht. Zudem werden pro Kg Recyclingpapier bis zu 2,2 kg Holz eingespart. (Quelle: Umweltbundesamt)
- ▶ Der Lebensraum für Ureinwohner und unzählige Tier- und Pflanzenarten bleibt erhalten.
- ▶ Die Wälder können weiterhin ihre wichtige Funktion als Wasser- und CO₂-Speicher sowie als Sauerstoffproduzent erfüllen.
- ▶ Modernes Recyclingpapier ist genauso gebrauchstauglich und erfüllt dieselben DIN-Normen wie Frischfaserpapier (z.B. Alterungsbeständigkeit, Laufeigenschaften etc.).

Greenpeace empfiehlt:

- ▶ Papier beidseitig beschreiben/bedrucken
- ▶ Am Briefkasten den Hinweis „Bitte keine Werbung!“ anbringen
- ▶ Unerwünschte Prospekte abbestellen (Robinson-Liste: www.ichhabediewahl.de)
- ▶ Recycling-Papier verwenden
- ▶ Statt Papiertüten und -taschentüchern langlebigere Alternativen aus Baumwolle nutzen

Weitere Tipps und Anregungen finden sich hier:

🌐 <http://www.karlsruhe.greenpeace.de>

Papier-Ratgeber 2018/2019

Der Verbraucherleitfaden für den richtigen Papiereinkauf in Karlsruhe



GREENPEACE
Karlsruhe

Du möchtest die Welt retten?

Dann mach' doch ehrenamtlich bei uns mit!
Wir heißen Dich herzlich willkommen bei unserem unverbindlichen Info- und Schnupperabend!

Mehr Informationen unter:

🌐 www.greenpeace.de
🌐 www.karlsruhe.greenpeace.de/themen/waelder

Auch auf facebook: [Greenpeace Karlsruhe](https://www.facebook.com/GreenpeaceKarlsruhe)

Impressum

Greenpeace Karlsruhe, Steinstraße 23, 76131 Karlsruhe;
www.karlsruhe.greenpeace.de; info@karlsruhe.stuttgart.de;

V.i.S.d.P. Laura Herteux Druck dieUmweltDruckerei

Stand 12/2018 1. Auflage

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die mit gewaltfreien Aktionen für den Schutz der Lebensgrundlagen kämpft. Unser Ziel ist es, Umweltzerstörung zu verhindern, Verhaltensweisen zu ändern und Lösungen durchzusetzen. Greenpeace ist überparteilich und völlig unabhängig von Politik, Parteien und Industrie. Mehr als eine halbe Million Menschen in Deutschland spenden an Greenpeace und gewährleisten damit unsere tägliche Arbeit zum Schutz der Umwelt.

Unternehmen	RECYCLING HYGIENEPAPIERE				RECYCLING SCHREIBPAPIERE			
	Toilettenpapier	Haushaltsrolle	Taschentücher	Kosmetik-tücher	Schulhefte	Zeichen-/Collegeblöcke	Druckerpapier	Umschläge/Versandtaschen
Aldi								
Bio-Supermärkte ¹								
Copyshop an der Uni							²	
Deutsche Post								
dm Drogerien ³								
Edeka								
Kaufland								
Lidl								
McPaper								
Müller Drogeriemarkt								
Papier Fischer								
Penny								
Real								
Rewe								
Rossmann								

1 Insbesondere bei Alnatura, denn's, Füllhorn.
2 Aber man kann darauf nicht vor Ort drucken lassen.
3 Bei dm gibt es auch Geschenkpapier aus Recyclingpapier.

Alternativlos beim Papierkauf: Der Blaue Engel



Der Blaue Engel garantiert, dass das Papier aus 100% Altpapier hergestellt wurde.

Der Blaue Engel trägt zum Schutz der Wälder und Ressourcen bei und achtet auf die Einhaltung strengster Kriterien beim Chemikalieneinsatz.

Weit verbreitet, jedoch nicht empfehlenswert: FSC Mix-Papiere

«Mix» besagt, dass mindestens 70% der Fasern aus FSC-Holz und/oder Altpapier stammen. Die übrigen 30% sind in der Regel reine Primärfaserpapiere ohne Altpapieranteile mit entsprechend hohem Energie- und Wasserverbrauch, CO₂-Ausstoß, Chemikalieneinsatz und Abwasserbelastung.



Vorsicht – Irrtum: „Holzfreies Papier“ bedeutet nicht, dass dafür keine Wälder abgeholzt wurden, sondern dass der Holzbestandteil Lignin aus Qualitätsgründen herausgelöst wurde – mit mehr Wasser und mehr Chemie.

← Die Produktübersicht in diesem Ratgeber beruht auf einer stichprobenartigen Recherche in großen Ladenketten in Karlsruhe (Stand: 2018).